

AMTS BLATT

für die Stadt Fürstenwalde/Spree

9. Jahrgang

Donnerstag, 22. Oktober 2009

Nr. 21



Fürstenwalde

Inhalt

Nichtamtlicher Teil

1.1. Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf eines Grundstücks	Seite: 1
1.2. Vergabebekanntmachung Straßenreinigung/Winterdienst	Seite: 2
1.3. Stadt Fürstenwalde sichert sich Förderung für Spielplätze aus neuen Programmen	Seite: 5
1.4. Wegweiser für Kindertagesbetreuung in 3. Auflage erschienen	Seite: 6
1.5. Fürstenwalder Lokales Bündnis für Familie bringt 2. Auflage des Familienkatalogs heraus	Seite: 6
1.6. Jetzt um „Preis für soziales Engagement“ bewerben	Seite: 7
1.7. 24. Oktober ist der Tag der Bibliotheken	Seite: 7
1.8. Haus- und Straßensammlung für die Kriegsgräberfürsorge	Seite: 8

Nichtamtlicher Teil

1.1. Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf eines Grundstücks

Die Stadt Fürstenwalde/Spree bietet folgendes Objekt zum Kauf an:

Unbebautes Grundstück in Fürstenwalde/Spree, an der Langewahler Straße / Ecke Mitschurinstraße

Gemarkung Fürstenwalde, Flur **142**, Flurstück **422 tw.**, Größe: ca. **510 m²**;
Straßenfrontlängen ca. 19 m x ca. 27 m (Eckgrundstück)

Lage:

Fürstenwalde/Süd an der Langewahler Straße, gute Wohn- und Geschäftslage. Entfernung bis zum Stadtzentrum ca. 2 km, zur Autobahnauffahrt A 12 ca. 2 km.

Erschließung:

Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen. In der Straße liegen die Versorgungsleitungen für Strom, Erdgas, Trinkwasser, Abwasser und Telekommunikation. Anstehende Straßenausbaubeiträge für die Langewahler Straße sind im Kaufpreis berücksichtigt.

Bauliche Nutzung:

Das Grundstück liegt in einem Mischgebiet mit einem höheren Wohnanteil. Es kann nach § 34 BauGB sowohl mit einem Wohnhaus als auch mit nicht störendem Gewerbe mit Ausrichtung zur Langewahler Straße oder auch zur Mitschurinstraße bebaut und genutzt werden.

Besonderheiten:

Bei dem Grundstück handelt es sich um eine nicht eingezäunte unvermessene Teilfläche. Nach Abriss des alten Wohnhauses mit Keller und Nebengebäude wurde das Gelände aufgefüllt und lagenweise verdichtet. Ein Herkunftsnachweis für den Füllboden ist vorhanden. Ein Procter-Nachweis liegt nicht vor. Es wird daher empfohlen, vor erneuter Bebauung ein Bodengutachten zur Tragfähigkeit des Bodens erstellen zu lassen. Vermessungskosten fallen für den Erwerber ebenfalls an.

Mindestgebot: 21.500,- €

Die Gebote sind betragsmäßig fest beziffert abzugeben. Der Bieter hat anzugeben, wie lange er sich an sein Gebot gebunden hält.

Die Stadt Fürstenwalde/Spree ist in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

Die Gebote müssen spätestens bis zum 19. November 2009, 15.00 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Gebot zur Grundstücksausschreibung - nicht öffnen“ bei der

Stadtverwaltung Fürstenwalde/Spree
Fachgruppe Bau- und Liegenschaftsmanagement
Am Markt 4 - 6
15517 Fürstenwalde/Spree

eingegangen sein. Die Angebotseröffnung erfolgt am 19.11.2009 um 15.30 Uhr und ist öffentlich.

Weitere Informationen unter

Tel.: (03361) 557-215

Fax: (03361) 557-423

Fürstenwalde/Spree, den 12.10.2009

Im Auftrag



Jörg Ihlow
Fachbereichsleiter
Stadtentwicklung



**1.2. Vergabebekanntmachung Straßenreinigung/Winterdienst
OV – 01 – 2009
Offenes Verfahren nach VOL/A**

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER
I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Fürstenwalde/Spree
Postanschrift: Am Markt 4-6
Ort: Fürstenwalde/Spree
Postleitzahl: 15517
Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): FG Verwaltungsservice
Telefon: 0049-3361-557112
Zu Händen Frau Roswitha Quilitz
E-Mail: r.quilitz@fuerstenwalde-spree.de
Fax: 0049-3361-557412

Weitere Auskünfte erteilen:

- die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

- die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

- die oben genannten Kontaktstellen

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

- Regional- oder Lokalbehörde

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

- Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber

Straßenreinigung / Winterdienst

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

- (c) Dienstleistung
Dienstleistungskategorie: Nr.16

Hauptort der Dienstleistung
Fürstenwalde/Spree einschließlich
Molkenberg und OT Trebus
NUTS-Code DE415

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

- Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

- Nein

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Fahrbahnreinigung, Reinigung Radwege, Gehwege, Parkflächen, öffentliche Plätze, Fahrradparksysteme und Fahrgastunterstände sowie Winterwartung

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**Hauptteil**

Hauptgegenstand	90610000
Ergänzende Gegenstände	90620000
	90630000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungseinkommen (GPA):

- Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose (Verwenden Sie für die Angaben zu den Losen Anhang B, und zwar ein Formular pro Los)

- Ja

Wenn ja, sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden:

- für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

- Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Fahrbahnreinigung wöchentlich: 3.042,20 km/Jahr
 Fahrbahnreinigung 14-tägig: 653,40 km/Jahr
 Fahrbahnreinigung wöchentlich manuell: 53,00 km/Jahr
 Reinigung Radwege, Gehwege, Parkflächen, öffentliche Plätze, Fahrgastunterstände:
 wöchentlich/maschinell: 1303,80 km/Jahr
 wöchentlich/manuell: 40.280,00 m²/Jahr
 3x wöchentlich/maschinell: 492,90 km/Jahr
 3x wöchentlich/manuell: 277.455,00 m²/Jahr
 14-tägig manuell: 2.403 Stück/Jahr Fahrgastunterstände
 Winterwartung:
 Räum- und Streuleistung Fahrbahn: 131 km/Jahr
 Räum- und Streuleistung Radwege, Überwege, Parkflächen: 33 km/Jahr

Räum- und Streuleistung Treppen, Überquerungshilfen: 414 m²/Jahr

Räum- und Streuleistung Bushaltestellen: 138 Stück/Jahr
 Tausalz: 70 t/Jahr

Kies-Salz-Gemisch: 75% : 25 % 7 t/Jahr

Sonntagsreinigung manuell wöchentlich: 536.490 m²/Jahr

II.2.2) Optionen

- Nein

III.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Beginn: 01/04/2010

Ende: 31/03/2012

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten**

- keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften

Zahlungsbedingungen gemäß § 17 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in Verbindung mit den Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Fürstenwalde für Lieferungen und Leistungen (ZVL). Die Vergütung erfolgt monatlich.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

- keine besondere Rechtsform

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung

- Nein

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Bescheinigung (nicht älter als drei Monate) des für den Bieter zuständigen Finanzamts oder der entsprechenden ausländischen Steuerbehörde, dass der Bieter seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nachgekommen ist (Unbedenklichkeitsbescheinigung);
 Kopie des Handelsregisterauszugs;

Bescheinigungen (nicht älter als drei Monate), dass der Bieter seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozial-

beitragen nachgekommen ist, dabei ist die Bescheinigung des Sozialversicherungsträgers ausreichend, bei dem die meisten Beschäftigten des Bieters versichert sind.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Berufshaftpflichtversicherung mit mind. 1,5 Mio. € Deckungssumme je Schadensfall; Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz der besonderen Leistungsart, der Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre; Auflistung der wesentlichen in den letzten drei Jahren (2006-2008) erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit, der öffentlichen Auftraggeber durch vom Auftraggeber ausgestellte Bescheinigungen, die Referenzen sollten einen ungefähr mit den zu vergebenden Auftragslosen vergleichbaren Umfang und die Beauftragungszeiträume (mindestens 12 aufeinander folgende Monate für einen Auftraggeber) beinhalten.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Beschreibung der technischen Ausrüstung, der Maßnahmen des Unternehmens zur Gewährleistung der Qualität: Darstellung der Unternehmensstruktur sowie des Equipments (Art und Anzahl Fuhrpark, genutzte Maschinen etc.), Angabe der Zahl, Qualifikation und Berufserfahrung der beschäftigten Fahrer für Groß- und Kleinkehrmaschinen bzw. andere Transportfahrzeuge usw. Gleichwertige Bescheinigungen von Stellen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten oder Vertragsstaaten des EWR-Abkommens werden anerkannt. Alle genannten Nachweise und (Eigen-) Erklärungen sind sowohl für den Bieter als auch für vom Bieter vorgesehene Nachunternehmer sowie für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft vorzulegen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge

- Nein

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGS-AUFTRÄGE

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

- Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen

und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

- Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) VERFAHRENSART

IV.1.1) Verfahrensart

- Offenes Verfahren

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

IV.2.1) Zuschlagskriterien

- Niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

- Nein

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber

OV – 01 – 2009

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

- Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag: 03/12/2009

Uhrzeit: 15:30

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

- Ja

Wenn ja, Preis: 8.50 Währung: EUR

Zahlungsbedingungen und -weise:

Die Verdingungsunterlagen werden nur gegen Nachweis der Einzahlung/Überweisung (Einzahlungs-/Überweisungsbeleg bzw. Auszug der Online-Überweisung) vom Bearbeiter ausgegeben. Die Kosten für die Verdingungsunterlagen sind auf das Konto der Stadtverwaltung Fürstenwalde bei der Sparkasse Oder-Spree, Kto.-Nr. 2308 100 160, BLZ 170 550 50, Zahlungsgrund OV-01-2009 Straßenreinigung, einzuzahlen. Eine gesonderte Rechnungslegung erfolgt nicht.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

Tag: 10/12/2009

Uhrzeit: 12:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:

- nicht zutreffend

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

- DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots

Bis: 31/03/2010

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**VI.1) DAUERAUFTRAG**

- Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

- Nein

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN:

- nicht zutreffend

VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTS-BEHELFSVERFAHREN**VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Ort: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land: Deutschland

Telefon: 0049-331-866-1617

Fax: 0049-331-766-1652

VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:

19/10/2009

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-NR. 1 BEZEICHNUNG: Straßenreinigung/Winterwartung**1) KURZE BESCHREIBUNG**

Fahrbahnreinigung, Reinigung Radwege, Gehwege, Park-

flächen, öffentliche Plätze, Fahrradparksysteme und Fahrgastunterstände (Bus), Winterwartung

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

Hauptgegenstand	Hauptteil
Ergänzende	90610000
Gegenstände	90620000
	90630000

3) MENGE ODER UMFANG

Fahrbahnreinigung wöchentlich: 3.042,20 km/Jahr

Fahrbahnreinigung 14-tägig: 653,40 km/Jahr

Fahrbahnreinigung wöchentlich manuell: 53,00 km/Jahr

Reinigung Radwege, Gehwege, Parkflächen, öffentliche Plätze, Fahrgastunterstände:

wöchentlich/maschinell: 1303,80 km/Jahr

wöchentlich/manuell: 40.280,00 m²/Jahr

3x wöchentlich/maschinell: 492,90 km/Jahr

3x wöchentlich/manuell: 277.455,00 m²/Jahr

14-tägig manuell: 2.403 Stück/Jahr Fahrgastunterstände

Winterwartung:

Räum- und Streuleistung Fahrbahn: 131 km/Jahr

Räum- und Streuleistung Radwege, Überwege, Parkflächen: 33 km/Jahr

Räum- und Streuleistung Treppen, Überquerungshilfen: 414 m²/Jahr

Räum- und Streuleistung Bushaltestellen: 138 Stück/Jahr

Tausalz: 70 t/Jahr

Kies-Salz-Gemisch: 75% : 25 % 7 t/Jahr

LOS-NR. 2 BEZEICHNUNG: Sonntagsreinigung Manuell**1) KURZE BESCHREIBUNG**

wöchentliche Reinigung manuell sonntags in der Zeit vom 01. Mai bis zum 31.10.

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

Hauptgegenstand	Hauptteil
Ergänzende	90610000
Gegenstände	90620000
	90630000

3) MENGE ODER UMFANGSonntagsreinigung manuell wöchentlich: 536.490 m²/Jahr**1.3. Stadt Fürstenwalde sichert sich Förderung für Spielplätze aus neuen Programmen**

Im Juli 2009 schrieb das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS) zwei Förderprogramme für Spielplätze aus Mitteln des „PMO-Vermögens“ (Vermögen der ehemaligen Partei- und Massenorganisationen der DDR) aus.

Das war natürlich auch für die Stadt Fürstenwalde und ihre Spielplatzkommission Anlass, über förderfähige Projekte zu befinden.

Für das erste Programm waren die Anträge bis 31.08.2009 zu stellen. Die Stadt Fürstenwalde bewarb sich mit den Projekten „Spielplatzneubau in Trebus“ und „Bolzplatzsanierung Kastanienweg“, die auch als förderwürdig angesehen wurden.

Der **Spielplatzneubau in Trebus** wird vom MBS mit knapp 7000 € kofinanziert. Dort gab es bereits Zuwendungen vom Deutschen Kinderhilfswerk, dem Praktiker-Baumarkt sowie private Sach- und Geldspenden. Bauzeit ist in Trebus vom 8. Oktober bis voraussichtlich 30. Oktober 2009, so dass die Kinder wenn alles planmäßig verläuft - bereits zu Halloween ihren neuen Spielplatz einweihen können. Der Holzkünstler Olaf Drose lässt dort eine Kletterkombination mit Rutsche, eine Vogelnestschaukel, eine Wippe und ein federndes Waldtier entstehen. Der neue Spielplatz entsteht direkt hinter dem Kulturhaus, wo bisher bereits ein Klettergerät und eine Bank vorhanden sind.

Der **Bolzplatz im Kastanienweg** wird sehr stark frequentiert, und zwar nicht nur von Familien aus dem dortigen Wohngebiet. Das Ensemble aus Spielangeboten mit und den benachbarten Sand- und Gerätespielflächen lockt Familien auch von weiter her an. Der Bolzplatz benötigt dringend eine ebene und komfortablere Spielfläche, weil sich dort immer wieder große schlammige Pfützen bilden. Außerdem soll schon lange der Ballfangzaun vervollständigt werden, der jetzt nur zu zwei Seiten besteht. Die Tore sind marode und können nun zwei professionellen Metallausführungen mit Kettennetz weichen. Dieses Projekt erhält aus dem o. g. Förderprogramm knapp 18.000 €. Hinzu kommen 2.000 € Eigenanteil der Stadt Fürstenwalde. Die Baumaßnahme am Bolzplatz soll bis Ende November 2009 abgeschlossen sein.

Das zweite Programm mit dem Schwerpunkt Kinderbeteiligung muss bis zum 31. Oktober 2009 beantragt werden. Hier möchte sich die Spielplatzkommission mit dem **Spielplatz Mühlberg** bewerben. Das Gestaltungskonzept des größten Spielplatzes Fürstenwaldes ist bereits 14 Jahre alt und hätte eine Überarbeitung nötig. Dabei soll der im letzten Jahr begonnene Generationenspielbereich besonders mit einbezogen werden. Weiterhin werden Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren in einem umfangreichen Beteiligungsverfahren über zwei Jahre an der Planung und Umsetzung mitarbeiten können. Derzeit wird in der SPIKO mit Hochdruck an dem Beteiligungskonzept gearbeitet. Mit unserer 10jährigen Erfahrung in Kinder- und Jugendbeteiligung rechnen wir uns gute Chancen aus, einer der 40 mit je 100.000 € geförderten Spielplätze aus dem Land Brandenburg zu werden.

1.4. Wegweiser für Kindertagesbetreuung in 3. Auflage erschienen

Schon zum 3. Mal gibt die Stadt Fürstenwalde einen Wegweiser für die Kindertagesbetreuung heraus. Nicht erst seit der Gründung des Lokalen Bündnisses für Familie haben die Verantwortlichen der Stadt Fürstenwalde den wesentlichen Beitrag der Kinderbetreuung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf von Vätern und Müttern erkannt und unterstützen Kitas als Orte einer individuellen und sensiblen frühkindlichen Bildung und Erziehung.

Der Kita-Wegweiser gibt dabei einen kompletten und kompetenten Überblick über die Einrichtungen und Stellen der Tagesbetreuung und -pflege.

<http://www.fuerstenwalde-spree.de/web4archiv/objects/downloads/stadt/bildung/kitawegweiser.pdf>

Dabei stellen sich die Einrichtungen, sortiert nach Stadtteilen, selbst vor. Neben den Kontaktdaten und den Öffnungszeiten der Einrichtung wird besonderen Wert auf die inhaltlichen Angebote und das Profil der Einrichtung gelegt.

„Dies soll den Eltern Orientierung geben und die Entscheidung für die eine oder andere Einrichtung in ihrem Wohnumfeld leichter machen, bevor ein konkreter Vertrag mit uns oder einem anderen Träger abgeschlossen wird“, erläutert Andreas Politz, Fachgruppenleiter Soziales und Bildung.

Insgesamt werden in Fürstenwalde 1.400 Plätze in Kitas angeboten (ohne Hortplätze). Dabei zeichnet sich Fürstenwalde durch eine große Trägervielfalt aus. Stadt und AWO bieten jeweils rund 30 Prozent der Plätze an, den Rest teilen sich DRK, Katholische und Evangelische Kirche, die Lebenshilfe, eine private Kita sowie 7 Tagespflegestellen.

1.5. Fürstenwalder Lokales Bündnis für Familie bringt 2. Auflage des Familienkatalogs heraus

Die 1. Auflage des Fürstenwalder Familienkatalogs vom Januar 2008 war rasch vergriffen. „Uns war klar, dass das Interesse der Fürstenwalder an solch einer kompakten Zusammenstellung zahlreicher Angebote für Familien riesig und damit die Nachfrage entsprechend groß war“, so Ulrich Hengst, Erster Beigeordneter der Stadt Fürstenwalde beim heutigen Bürgermeisterpressegespräch.

Deshalb wurde von den Koordinatorinnen des Fürstenwalder Lokalen Bündnisses für Familie langfristig die zweite Auflage in Angriff genommen. Bewährtes wurde übernommen, so etwa die Aufteilung der Angebote auf die Stadtteile Nord, Mitte und Süd. Auch der Hinweis auf die Erreichbarkeit mit den öffentlichen Personennahverkehr wurde weiterhin als wichtig erachtet. So präsentie-

ren sich Freizeiteinrichtungen neben Beratungsstellen, Spielplätze neben einer Auflistung aller Kultur- und Sportvereine und Hinweise auf Veranstaltungen speziell für Familien. Übersichtlich werden Anschrift, Ansprechpartner, Öffnungszeiten und eventuell Preise oder Gebühren aufgelistet. Das Angebot wird inhaltlich beschrieben und ein Foto rundet den kostenlosen Eintrag des Anbieters ab.

Zusammengetragen hat die Angebote das Mediahaus, das auch für Herstellung und Druck verantwortlich war. Dies hat zusammen ca. 10.000 € gekostet. Wegen der großen Nachfrage wurden dieses Mal sogar 5.000 Stück gedruckt.

„Wir können stolz sein auf die Vielzahl der Angebote für Familien in unserer Stadt, die alle dazu beitragen, dass sich Kinder und ihre Familien hier wohlfühlen“, so der stellvertretende Bürgermeister Ulrich Hengst mit Blick auf den umfangreichen Katalog.

Er ist ab sofort kostenlos im Bürgerbüro, in der Stadtbibliothek, im Tourismusbüro und in den Einrichtungen selbst erhältlich. Er steht auch unter dem folgenden Link zum Download bereit.

<http://www.fuerstenwalde-spree.de/web4archiv/objects/downloads/stadt/projekte/buendnis/familienkatalog.pdf>

Schon jetzt, so kurz nach dem Erscheinen, dürfte es bereits wieder Änderungen und Aktualisierungen geben. „Außerdem werden durch den Katalog sicher viele Anbieter angeregt sein, ihr Angebot im nächsten Katalog lesen zu wollen“, so Bündniskoordinatorin Anne-Gret Trilling. Deshalb könnten Änderungen und Ergänzungswünsche schon jetzt unter der (03361) 557-118 oder -164 oder per E-Mail durchgegeben werden, die dann zumindest schon bei der Internetseite zum Katalog berücksichtigt werden können.

1.6. Jetzt um „Preis für soziales Engagement“ bewerben

Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung lobt die Stadt Fürstenwalde jährlich einen Preis für besonders couragierte öffentliche Aktivitäten von Jugendlichen für Demokratie und gegen Rechtsradikalismus in der Öffentlichkeit aus. Die Aktivitäten sollen aufklärende Wirkung haben, öffentlichkeitswirksam sein und die Mitmenschen zu couragiertem Handeln motivieren. Inhaltlich sollen die Aktivitäten gerichtet sein gegen Gewalt, für Toleranz, für Demokratie und Freiheit und bürgerschaftliches Engagement fördern, darin sind sich die Abgeordneten einig.

Es gibt keine thematischen Vorgaben. Prämiert werden können beispielsweise Songs, Tänze, Gedichte, Filme, Bilder, Zeichnungen, Aktionen und andere Aktivitäten.

Preisträger können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis zu 26 Jahren oder Jugendgruppen aus der Stadt Fürstenwalde sein.

Der Preis ist mit 500 € dotiert.

Vorschlagsberechtigt für die Preisverleihung ist jedermann. **Vorschläge sind bis zum 31. Oktober 2009** bei der Stadt Fürstenwalde, Fachbereich Bürgerservice, einzureichen.

Der Preis wird jeweils zum 27. Januar eines jeden Jahres für Aktivitäten des Vorjahres verliehen.

1.7. 24. Oktober ist der Tag der Bibliotheken

Fürstenwalde lädt ein zu einem musikalisch-literarischen Programm.

Die Stadtbibliothek Fürstenwalde und das Literaturkollegium Brandenburg laden am Sonnabend, dem 24. Oktober 2009 um 20 Uhr, in die Kulturfabrik zu einem ganz besonderen Abend, gefüllt mit Poesie und Musik, ein. Unter dem Motto „Herztöne“ werden gleich mehrere namhafte Brandenburger Autorinnen und Autoren aus eigenen Werken lesen. Mit dabei sind Carmen Winter, Sonja Schüler, Henry-Martin Klemt, Harald Lindstädt, Erhard Scherner, Christa Müller und Manfred-Friedrich Kolb. Musikalisch begleitet werden sie von Stephan Ziron am Klavier. Durch das Programm führt Carmen Winter.

Der Eintritt kostet 5 €, mit einem gültigen Bibliotheksausweis nur 3 €.

Der Tag der Bibliotheken am 24. Oktober wurde 1995 unter der Schirmherrschaft Richard von Weizsäckers von der deutschen Literaturkonferenz ausgerufen. Seitdem machen an diesem Tag in ganz Deutschland Bibliotheken mit besonderen Aktivitäten und Veranstaltungen auf ihre Rolle als Wissensspeicher, Informationsvermittler und kulturelle Einrichtung aufmerksam.

Der Tag erinnert an die von Karl Benjamin Preusker (1786-1871) am 24. Oktober 1828 in Großenhain (Sachsen) eingerichtete Schulbibliothek für Lehrer und Schüler, die 1832 nach Preuskers Plan zur ersten deutschen Bürgerbibliothek (Stadtbibliothek) erweitert wurde, die unentgeltlich von allen Bürgern benutzt werden konnte.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Stadtbibliothek
Frau Birgit Paul
Domplatz 7
15517 Fürstenwalde/Spree

Telefon: (03361) 557 232

Telefax: (03361) 557 444

1.8. Haus- und Straßensammlung für die Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. im Land Brandenburg findet vom 01. bis 30. November 2009 statt.

Dank vieler Spenden konnte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in diesem Jahr wieder seiner Arbeit der Schicksalsklärungen, dem Bau und der Pflege von Kriegsgräberstätten im Ausland und einer vielschichtigen Versöhnungsarbeit zwischen den Völkern Europas nachgehen. Diese wichtige und zutiefst humanitäre Arbeit führt er seit 90 Jahren aus. Seit 1952 erfüllt er diese Arbeit als Auftrag der Bundesrepublik Deutschland. Der Landesverband Brandenburg hat an der Erfüllung dieses Auftrages einen erheblichen Anteil.

Insbesondere haben die diesjährigen internationalen Jugendbegegnungen auf den Kriegsgräberstätten in Frankreich, Belarus, Halbe und Potsdam wieder zu Begegnungen einer europäisch denkenden, friedliebenden Jugend geführt. Die Jugendlichen aus Brandenburg lernten Freunde aus ganz Europa kennen und arbeiteten mit Ihnen an den Gräbern ihrer Großväter, die unser friedliches Europa nie kennenlernen durften.

Die Arbeit des Volksbundes wurde auch in diesem Jahr von der Bundeswehr und dem Verband der Reservisten in hohem Maße unterstützt.

Viele ehrenamtlich tätige Bürger unseres Landes haben an vielen Orten dazu beigetragen, dem Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gerecht zu werden. Beispielhaft stehen dafür die Einbettungen von Soldaten in Lietzen und Halbe, die Einweihung der Kriegsgräberstätte Nuhnen in Frankfurt (Oder) und zahlreich errichtete Namenstafeln im ganzen Land, von deutschen und sowjetischen Soldaten in Seelow und Halbe. 64 Jahre nach Kriegsende werden wir noch immer an die schrecklichen Folgen einer furchtbaren Diktatur in Deutschland, insbesondere hier in Brandenburg, erinnert.

Mahnend schließt sich der Volksbund mit seiner Arbeit der Forderung an:

Nie wieder Krieg!

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Der Volksbund betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, er berät öffentliche und private Stellen, er unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten.

Tausende freiwillige Helfer werden in den nächsten Wochen überall in Deutschland mit der Sammelbüchse

für den Volksbund unterwegs sein.

Gleichzeitig werden zugunsten der Kriegsgräberfürsorge Sammelbüchsen aufgestellt.

**Ort: Stadtverwaltung Fürstenwalde/Spree
Bürgerbüro/Info
Am Markt 4 - 6**

Mit dem Ersten Gesetz zum Abbau von bürokratischen Hemmnissen im Land Brandenburg (1. BbgBAG) vom 28.06.2006 wurde das Sammlungsgesetz vom 03.06.1994 (GVBl. I S. 194), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 17.12.2003 (GVBl. I S. 298, 305) aufgehoben.

Damit entfällt die Genehmigungspflicht durch das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg.

Ende des Amtsblattes

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Fürstenwalde/Spree

Herausgeber:

Stadt Fürstenwalde/Spree

Bürgermeister

Am Markt 4 - 6

15517 Fürstenwalde/Spree

Redaktion, Satz, Druck und Vertrieb:

Fachgruppe Verwaltungsservice

Am Markt 4 - 6

15517 Fürstenwalde/Spree

Tel.: 03361-557116

Fax: 03361-557412

e-mail: amtsblatt@fuerstenwalde-spree.de

Herstellung: Eigendruck

Kostenlose Bezugsmöglichkeiten:

Internet: www.fuerstenwalde-spree.de

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf in der Regel alle 14 Tage und liegt zur Selbstabholung bereit:

1. Stadtverwaltung Fürstenwalde/Spree
Bürgerbüro
Am Markt 4
15517 Fürstenwalde/Spree
2. Stadtbibliothek Fürstenwalde/Spree
Kulturfabrik
Domplatz 7
15517 Fürstenwalde/Spree

Einzelbestellung oder Abonnement:

Einzelpreis 0,50 Euro (Porto), Jahresabonnement gegen Erstattung der Portokosten in Höhe von 12,00 Euro, zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Neu- und Abbestellungen richten Sie bitte an o.g. Adresse. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Kündigungen müssen schriftlich bis zum 25. des Monats für den kommenden Monat an o.g. Adresse erfolgen.